

Hermann Degkwitz  
2201 Hohenfelde über Elmshorn in Holstein.  
Tel.: 04126/504  
d. 9.12.72.

An Herrn Rolf Bremer MdB  
53 B o n n  
Bundeshaus

Lieber Herr Bremer.

Vielen herzlichen Dank für die Flasche Korn von der Küste. Da ich ein leidenschaftlichen Korntrinker bin, haben Sie meinen Geschmack genau getroffen.

Zu Ihrer Frage betreffend den Personalaufwand im Wahlkampf erlauben Sie mir eine kleine Bemerkung: bevor wir die Verpackung der Ware erörtern, sollten wir uns fragen, ob die Ware, die wir anboten überhaupt gefragt war ( a, die Parolen, b. die Personen, die wir präsentiert haben ). Weiter, um im Bilde zu bleiben, handelte es sich um ein Geschäft auf Treu und Glauben. Konnten wir mit dem Vertrauen der Jungwähler rechnen, nachdem wir eigentlich alles getan hatten in den letzten 10 Jahren, um sie vor den Kopf zu stoßen. Die Jungen alle suchten nach neuen Lösungen, uns klang das " Suchen " bereits als " links ". Folglich haben wir mit ihnen überhaupt nicht gesprochen. Wir haben überhaupt nicht verstanden, dass wir ihnen echt viel mehr zu bieten hatten, als nur den erhobenen Zeigefinger.

Und dann nach dem Motto: Gott bewahre mich vor meinen Freunden, mit meinen Feinden werde ich alleine fertig. Die Millionenschweren Anzeigen der Unternehmerschaft für die CDU haben bei den "lohnabhängigen Massen" einfach ein Gefühl von Solidarität erzeugt, das nicht durch ein noch so gutes Rentengesetz weggewischt werden konnte und das -machen wir uns keine Illusionen- wenn nicht ein Wunder geschieht die SPD 1976 zu einer absoluten Mehrheit von 52 - 55 % führen wird.

Wir haben 6 Jahre Zeit. Wir müssen in dieser Zeit un-  
(wenden)

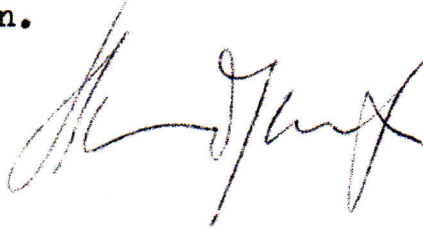
sere Partei von Grund auf neu aufbauen.

Ich freue mich schon jetzt auf ein Gespräch.

Ein Empfehlung bitte an Ihre Gattin.

Ich darf Ihnen frohe Feiertage und einen gutem Rutsch  
ins Neue Jahr wünschen.

Ihr

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'H. Jung', is written in dark ink to the right of the typed text.



Rolf Bremer

Mitglied des Deutschen Bundestages

Herrn  
Hermann Degkwitz

2201 Hohenfelde  
-----

53 Bonn, den 6. Dezember 1972

Bundeshaus

Fernruf 16.....

Die Wahl dieser Rufnummer vermittelt den gewünschten Hausanschluß.

Kommt ein Anschluß nicht zustande, bitte Nr. 161 (Bundeshaus-Vermittlung) anrufen.

Br/Rü

Sehr geehrter Herr Degkwitz,

der CDU-Kreisverband Pinneberg und ich haben uns sehr herzlich für Ihre zweimalige tatkräftige Mitwirkung im Rahmen des letzten Wahlkampfes zu bedanken. Es war - wie in der Vergangenheit - besonders für mich als Diskussionsteilnehmer beruhigend zu wissen, daß Sie die jeweiligen Veranstaltungen in souveräner Manier über die Runde bringen würden.

Es hat am Ende doch nicht gelangt. Und neben vielem anderen mache ich mir auch darüber meine Gedanken, ob der ganze materielle und personelle Aufwand innerhalb eines Wahlkreises in der bisherigen Form noch sinnvoll ist. Aber dafür könnte ich mir Anfang des Jahres einen kleinen privaten Klönschnack in einem interessanten Kreise vorstellen, zu dem ich Sie demnächst einladen darf.

Als kleines Zeichen unseres Dankes erlauben wir uns, Ihnen für die kommenden kalten Tage ein heimisches Erzeugnis als schnellwirkendes Gegenmittel zuzusenden.

Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen

I H R

  
- Rolf Bremer -

Anlage  
-----